Als Allgemeine Vertragsbedingungen wird vollumfänglich die VOB / B vereinbart.

Als Allgemeine Technische Vertragsbedingungen wird vollumfänglich die VOB / C vereinbart.

Bauvorhaben
Neubau Thermalfreibad Bad Lippspringe

Adresse:
Schwimmbadstr., 10, 33175, Bad Lippspringe
[Flur 31, Flurstück 931]
(entspr. Baugenehmigung)

Bauherr:
Stadt Bad Lippspringe
Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 1 in 33175 Bad Lippspringe

Materialien:

Es werden nur umweltfreundliche bzw. umweltverträgliche Materialien der Emissionsklasse E1 zugelassen, die in der Regel recyclingfähig sind. Für die Materialien ist auf Abruf ein technisches Datenblatt vorzulegen sowie die bauaufsichtliche Zulassung, bzw. sind die kompletten Unterlagen spätestens zur Abnahme 2-fach zu übergeben.

Unklarheiten, Bedenken:

Bei Abweichungen zwischen den Angaben in den Formblättern und dem LV oder Unklarheiten ist Rücksprache mit der ausschreibenden Stelle zu halten.
Besteht in Bezug auf die geforderte Ausführung seitens der Bieter Klärungsbedarf, so muss dieser während der Angebotsphase geklärt werden. Die Angaben in den Formblättern gehen denen im LV vor.

Bedenken zu den in den Ausschreibungsunterlagen vorgesehenen Ausführungen sind durch den Bieter mit der Angebotsabgabe schriftlich darzustellen und zu begründen. Nachträglich vorgebrachte Einwände finden keine Berücksichtigung.

GAEB-Format:

Die elektronische Datenübermittlung per GAEB dient lediglich zur vereinfachten rechnerischen Prüfung und Ermittlung des Angebotes. Rechtsverbindlich sind die lt. Formblatt zugelassen Formate.

Allgemeine Beschreibung der geplanten Maßnahme

Bestand:
Das Thermal-Freibad besteht aus dem ca. 600 m2 großen Umkleide- und Verwaltungsgebäude, dem südlich davon gelegenen ca. 80 m2 großen Außentoiletten- und Lagergebäude sowie den westlich gelegenen Schwimmanlagen.
Die Schwimmanlagen bestehen aus einem Schwimmerbecken mit einer Fläche von ca. 850 m2, dem Nichtschwimmerbecken mit einer Fläche von ca. 500 m2 und dem Springerbecken mit einer Fläche von ca. 155 m2. Die Badewassertechnik des Freibades befindet sich in einem zwischen den vorbeschriebenen Becken angeordneten unterirdischen Technikkeller mit einer Fläche von ca. 140 m2 und einem Rauminhalt von ca. 420 m3. Am westlichen Ende der Freibadanlagen befindet sich eine große Rasenfläche mit einem ca. 80 m2 großen Kinderplanschbecken.

Die gesamte Freibadanlage wurde etwa Ende der 1970er Anfang der 1980er Jahre errichtet und Mitte der 1980er-Jahre zur Herstellung eines separaten Eingangs um ca. 65 m2 erweitert.
Im Norden schließt der Umkleide- und Verwaltungstrakt an die zeitgleich errichtete und vielfach erweiterte Westfalentherme an. Die Westfalentherme befindet sich mittlerweile in Privatbesitz, während das Freibad weiterhin unter öffentlicher Verwaltung steht. Im Übergangspunkt zwischen den beiden Gebäudekomplexen kommt es zu baulichen Überschneidungen, welche eine gesonderte Absicherung erfordern. Darüber hinaus ist die Westfalentherme nicht Teil dieser Maßnahme und bleibt baulich unberührt.

Im Zuge dieses Bauvorhabens wird das bestehende Thermal-Freibad einschließlich des Toiletten- und Lagergebäudes sowie sämtlicher Becken abgebrochen und vollständig durch Neubauten ersetzt. Ausgenommen von den Abbruchmaßnahmen sind die überschneidenden Bauteile im Bereich der Westfalen-Therme sowie das im Süd-Westen gelegene Versorgungsgebäude.

Neubau:
Im Anschluss an die umfangreichen Abbrucharbeiten ist der Bau eines neuen Umkleide- und Verwaltungstraktes geplant, das Gebäude wird auf dem Gelände des alten Verwaltungsgebäudes, dem alten Toiletten- und Lagergebäudes sowie der dazwischenliegenden Pflaster/Grünfläche errichtet. Im Neubau werden die Badewassertechnik, Damen-, Herren-, Behinderten- WCs, Umkleiden und Duschen sowie Personal- und Vereinsräumlichkeiten auf einer Fläche von ca. 750 m2 untergebracht.
Die Neugestaltung der westlich gelegenen Schwimmanlagen sieht die Erstellung einer ca. 985 m2 großen All-In-One Edelstahl-Beckenanlage vor. Die neue Beckenanlage umfasst einen Springerbereich mit einer Wassertiefe von ca. 4,00 m angeordnet in südwestlicher Richtung.
Der Springerbereich umfasst eine Fläche von ca. 105 m2 und geht in nördlicher Richtung fließend in den Schwimmerbereich mit einer Wassertiefe von 1,35 bis 1,80 m über. Der Schwimmerbereich umfasst eine Fläche von ca. 570 m2 und geht über einen ansteigenden Übergangsbereich mit einer Fläche von ca. 55 m2 in den Nichtschwimmerbereich mit einer Wassertiefe von 0,90 bis 1,05 m über. Der ca. 255 m2 große Nichtschwimmerbereich ist in östlicher Richtung über eine 6,00 m breite erschlossen und wird in westlicher Richtung mit einer Wasserrutsche ausgestattet. Zwischen dem Nichtschwimmer- und Schwimmerbereich befindet sich ein ca. 40 m2 großes Holzdeck als Sonnendeck. Nach Abschluss der Hochbauarbeiten sowie der Fertigstellung der Edelstahl-Beckenanlage folgen die Arbeiten zur Erneuerung der Außenanlagen. Für die Neugestaltung der Außenanlagen wird die Beckenanlage mit Vegetation umrahmt, die Beckenanlage wird dann an ausgewählten Punkten über Durchschreitebecken zugänglich gemacht. Weiterhin ist die Errichtung mehrerer Außenduschen, zweier Terrassenbereiche, einem Liegedeck sowie einem neuen Schwimmmeisterhäuschen geplant. Abschließend werden die Flächen zwischen dem das beckenumfassenden Vegetationsstreifen vollständig gepflastert.

Baufolge & Ausführungszeiten:

Die Planung des Bauablaufs entnehmen Sie bitte der allgemeinen Ausführungs-Terminplanung. Zum Zeitpunkt der Rohbauarbeiten werden die Abbrucharbeiten abgeschlossen sein.

Lage:

Das Grundstück liegt im innerörtlichen Bereich und grenzt in nördlicher Richtung an die Westfalen-Therme am Vital Hotel, einer großen Thermalbadanlage mit Wellnesscenter an. Hinter der Westfalen-Therme befinden sich in nördlicher Richtung das Kurwald-Stadion, ein Freiluftmultifunktionssportplatz sowie in nordöstlicher Richtung der Erol Leski Sportpark, ein reiner Freiluftfußballplatz. In nordöstlicher Richtung, dem Freiluftfußballplatz vorgelagert, befindet sich die Parkplatzanlage der Westfalen-Therme, infolge des weiterlaufenden Betriebes kann diese während der Bauzeit weder als Park- noch als Lagerfläche verwendet werden. Östlich und südlich wird das Thermal-Freibad von der Schwimmbadstraße und der Paul-Fürstenberg-Straße umrahmt und grenzt an ein Wohngebiet. In westlicher Richtung befindet sich eine große Grünfläche, welche während der Bauzeit als Parkplatz, Wendeschleife für Tieflader, und als Lagerplatz/Aufstellort für Sozialcontainer, Maschinen und Baumaterial dienen soll. In Südlich und westlicher Richtung wird das Grundstück des Thermal-Freibades von Waldflächen eingerahmt. Die Waldflächen werden von befestigten Wanderrouten durchzogen und stellen ein beliebtes Ausflugsziel dar, in westlicher Richtung grenzt das Grundstück an die im Wald gelegenen sogenannten "Waldschaukeln", einem öffentlichen Kinderspielplatz. Sämtliche

Attraktionen bleiben während der gesamten Bauzeit in Betrieb, hieraus resultiert für alle Baubeteiligten eine erhöhte Aufsichts- und Schutzpflicht.

Infolge der leicht abgeschiedenen, an einem Waldrand gelegenen Situation des Grundstückes gilt auch ein erhöhtes Maß der Diebstahlprävention. Sämtliche Baubeteiligte sind selbst- und eigenständig für die Diebstahlsicherung ihrer Maschinen, Materialien und sonstiger Besitztümer zuständig, der Arbeitgeber übernimmt keinerlei Haftung für das AN-seitige Eigentum.

Zufahrt:

Die Zufahrt zum Grundstück wird im Wesentlichen über die westlich gelegene Baustraße bzw. den befestigten Lagerplatz erfolgen. Die Zufahrt zur Baustraße erfolgt über die teilweise neben dem Baugelände verlaufende Paul-Fürstenberg-Straße und teilweise über einen ausgebauten und ggf. zusätzlich befestigten Wanderweg. Die Paul-Fürstenberg-Straße ist aus östlicher Richtung über die Schwimmbadstraße, in südlicher Richtung über die Hermannstraße und in entfernt südlicher Richtung über die Molkenbänke zur erreichen. Weitere Zufahrten zum Baugelände sind nicht möglich.

Nach Abschluss der Abbrucharbeiten kann teilweise eine Zufahrt zum Baugelände über die Schwimmbadstraße erfolgen. Eine Anlieferung zum Lagerplatz kann jedoch nicht erfolgen.

Die Zufahrtsstraßen befinden sich vollständig in Wohngebieten. Es ist mit dem entsprechenden Verkehrsaufkommen (besonders zu den üblichen "Stoßzeiten") und verengten Straßenverläufen infolge temporärer Kurzzeitparker, Post- und Privatlieferverkehr sowie erhöhtem Fußgängeraufkommen zu rechnen.
Sämtliche Baubeteiligten sind zur erhöhter Vorsicht und der zwingenden Einhaltung der allgemeinen StVO verpflichtet.

Infolge der nähe, zu einem Wohngebiet sind Lärm verursachenden Arbeiten nach Möglichkeit nur zwischen 07:00 und 18:00 Uhr durchzuführen.

Lagerflächen:

Für die gesamte Bauzeit wird eine geschotterte und befestigte Baustelleneinrichtungsfläche für das Aufstellen von Sozialcontainer und die Lagerung von Maschinen und Baumaterialien vorgesehen.

Im Zuge der Rückbauarbeiten ist eine hochfrequentierte Schuttcontainerstellung in Anzahl und Wechselanzahl zu erwarten, weshalb hierfür entsprechende Verladestellen direkt am Gebäude vorgesehen werden.

Im Zuge der allgemeinen Arbeiten ist allerdings die allgemeine Baustelleneinrichtungsplanung und die darin ausgeschriebenen Lagerflächen maßgebend. Abweichungen von diesem Planstand sind ausdrücklich durch die Bauleitung freizugeben. Eigenmächtige Anpassungen und Änderungen sind strikt zu unterlassen.

Evtl. erforderliche Zwischenlagerungen außerhalb dieser Flächen sind durch die Bauleitung oder den Auftraggeber freizugeben, ausschließlich durch den Auftragnehmer zu organisieren und ggf. sind im Nachgang Wiederherstellungsarbeiten zu leisten und ggf. einzukalkulieren.

Gründungsverhältnisse:

Ein geotechnischer Bericht wird noch erstellt die Unterlagen werden den ausführenden Firmen zur Verfügung gestellt.

Technische Gebäudeausstattung:

Sämtliche Informationen zur technischen Gebäudeausstattung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro), den Trassenlegungen, den notwendigen Schlitzungen und sonstigen diese Bereiche tangierenden Fragestellungen sind in den Dokumenten nebst Anhängen (aktuellste Fassung) enthalten. Diese sind nur gültig in Verbindung mit den aktuellen Ausführungsplänen des Planungsbüros. Hierzu wird noch eine Fachbauleitung TGA benannt.

Brandschutzanforderungen:

Sämtliche Informationen zu den Brandschutzanforderungen sind im Brandschutzkonzeptenthalten. Diese sind nur gültig in Verbindung mit den aktuellen Ausführungsplänen des Planungsbüros.

Allgemein gilt: Sämtliche leicht entflammbaren Materialien, sind werktäglich von der Baustelle zu entfernen oder brandsicher zu verstauen.

Mögliche Ablaufstörungen sind zu beachten:

Unbekannte Leitungsführung im Bereich der Erdarbeiten

- Innerörtlicher Bereich; Zufahrtswartezeiten wegen beengten Verhältnissen oder Ruhezeiten
- Infolge der Ausführung der Baumaßnahme neben einem sich im Betrieb befindlichen Wellness-Centers (Westfalen-Therme) gilt ein erhöhter
  Sicherheits- und Schutzaufwand.
- lärmverursachenden Arbeiten sind nach Möglichkeit nur zwischen 07:00 und 18:00 Uhr durchzuführen
- Infolge der Lage und der Umgebung ist ein besonderes Augenmerk auf die Baustellensicherung zu legen. Sämtliche Bauzaun-Verläufe, Tore, etc. sind kontinuierlich geschlossen zu halten.
- Baugelände im Wohngebiet, Ruhezeiten sind zu beachten!

Allgemeine Hinweise:

Auf dem gesamten Gelände, sowie innerhalb des Baukörpers gilt ein striktes Alkohol- und Rauschgiftverbot. Innerhalb des Baukörpers gilt zusätzlich ein striktes Rauchverbot!

Für Schuttentsorgung und evtl. Container, welche für die allgemeine Bauausführung erforderlich sind,
ist der Auftraggeber verantwortlich, ebenso für die Aufstellerlaubnis etc., falls nicht gesondert ausgeschrieben. Sämtliche Bodenflächen die nicht von den Umbauten betroffen sind, sind vor Montage/Demontagen vorschriftsmäßig zu schützen.

Termine:

Die Vergabe- und Ausführungsfristen sind den Vorblättern des Leistungsverzeichnisses zu entnehmen.

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
für alle Gewerke

Alle Kosten, die durch die nachfolgenden Hinweise und Forderungen entstehen und die nicht in gesonderten Positionen in der Leistungsbeschreibung aufgeführt sind, verstehen sich als Nebenleistungen des Angebots und werden nicht gesondert vergütet.

1 Allgemein
1.1.
Zusätzlich gelten die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen (ZTV) der einzelnen Gewerke, bzw. deren Grundlage entsprechend der VOB/C.

1.2.
Einschränkungen zu Maßangaben im Leistungsverzeichnis:
Die Leistungsverzeichnisangaben von Bauteilabmessungen oder Arbeitshöhen, absoluten Höhen (NN) usw. sind "ca.-Angaben". Diese sind in der Örtlichkeit aufgrund der Bestands-Situation zu überprüfen und Unsicherheiten mit der Bauleitung zu besprechen.

1.3
Mit dem Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten sowie der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der Ausführungsbestimmungen der DIN-Normen als beschrieben.

Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Aufforderung durch den Auftraggeber zu beginnen ist.

Punktfolgen (Freistellen) bzw. Bieterangabenverzeichnis sind, wenn vorhanden, vom Bieter auszufüllen. Die Angaben bezüglich Fabr./Typ müssen ausführlich angegeben werden.

Es dürfen keine Abkürzungen wie z. B. "siehe oben", "s. o.", "wie verlangt", "w. v.", "wie ausgeschrieben", "w. a." usw. verwendet werden. Fehlen die geforderten Angaben, so werden diese (unter Beachtung der EVM-Blätter) nachgefordert. Werden diese Informationen / Dokumente zu den Fabrikaten nicht rechtzeitig nachgereicht oder sind in den LV-Texten Änderungen vorgenommen worden, so führt dies zum Ausschluss des Angebots.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Baustelleneinrichtung:
Sofern nicht in gesonderten Positionen beschrieben, sind die erforderliche Baustelleneinrichtung des AN in die Einheitspreise einzurechnen. Ein entsprechender grundlegender Baustelleneinrichtungsplan wird durch den AG zur Verfügung gestellt. Detaillierte Baustelleneinrichtungsplanung ist Aufgabe des AN.
Dem AN stehen im Zuge der Baustelleneinrichtung innerhalb des Baugrundstückes kostenfrei Lager- und Arbeitsflächen in begrenztem Umfang zur Verfügung. Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Das Vorhalten von Aufenthalts- und Lagerräumen, die leicht verschließbar gemacht werden können, ist vom Auftragnehmer in die Einheitspreise einzurechnen.
Baucontainer des AN dienen ausschließlich zum Aufenthalt während der Arbeitszeit, Übernachtungen auf der Baustelle sind nicht zulässig.
Einlagerungen von Material und Werkzeug in bestehende oder im Bau befindliche Gebäude sind nicht zulässig (Abweichenden Genehmigungen durch den AG, bzw. die Bauleitung vorbehaltlich).
Für Privat-Kfz der auf der Baustelle tätigen Personen bestehen nur begrenzte Parkmöglichkeiten (Bauleitung, Aufsicht).
Ein Baustellenkran wird bauseits nicht zur Verfügung gestellt. Kosten, die sich aus einer erschwerten Einbringmöglichkeit von Beckeneilen ergeben (Kraneinsatz, Einholung amtlicher Genehmigungen, etc.), sowie der Aufwand für den Transport der Beckenteile auf der Baustelle und deren Einbringung innerhalb der entsprechenden Beckenteilbereiche der Baustelle, sind in die Einheitspreise einzurechen.
Sämtliche erforderliche Transporthilfsmittel sind in der Position mit einzurechnen.

Dem Bieter wird ermöglicht, sich durch eine entsprechende Baustellenbegegung zu informieren. Nachträglich eingebrachte Forderungen für Mehraufwendungen, die aufgrund ungenügender Kenntnisse der örtlichen Baustellen- und Einbringungssituation entstehen, finden keinerlei Berücksichtigung.

2.2 Zufahrtsmöglichkeiten:
Die Baustelle wird aufgrund der sicherzustellenden Inbetriebhaltung der Westfalen-Therme und aufgrund der Bauarbeiten mit einem Bauzaun geschlossen.
Es wird ein Tor als Ein- und Ausfahrt vorgesehen. Die Regelung des Baustellenverkehrs und Schließung der Tore regelt der AN für die Dauer seiner Ausführung. Der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen von Anlieferungen und dergleichen wird aufgrund von erhöhten Sicherheitsanforderungen in Wohngebieten ein besonders hohes Maß beigemessen.

2.3 Baustrom / Bauwasser:
Ein Bauwasseranschluss und Baustromananschluss werden bauseitig vom AG
zur Verfügung gestellt. Die Anschlusspunkte werden im Baustelleneinrichtungsplan vermerkt.
Der Bauwasser- sowie Baustromanschluss mit Unterverteilungen im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche wird durch das beauftragte Unternehmen aufgestellt und ist während der gesamten Bauzeit inkl. Zählerschrank vorgehalten (Vorbehaltlich anderer Angaben durch die Ausschreibung).

Darüber hinausgehende Weiterverteilungen (z.B. zu den jeweiligen Gebäude-Teilen) sind Sache des AN.
Für die Dauer der Hauptbauzeit werden Sanitärcontainer gestellt.
Während der Bauzeit ist ein mit Strom- und Heizungsversorgung ausgestatteter Sozialcontainer für die auftraggeberseitige Bauleitung vorgesehen.

3. Angaben zur Ausführung

3.1 Höhenpunktvorgaben:
Der Auftraggeber übergibt keine Höhenmesspunkte. Diese sind, ebenso wie alle erforderlichen Gebäudeachsen, vom AN einzumessen.

3.2 Bauablauf und Termine:
Durch den Planer ist ein Terminkonzept für die Gewerkeabstimmung erarbeitet worden. Dieses dient als Grobabsteckung der zeitlichen Durchführung des Projektes und wird im Zuge der Realisierung und vor Ausführungsbeginn eines neuen Gewerkes überarbeitet und den Auftragnehmern mitgeteilt. Vertragsfristen bleiben davon unberührt.

4. Sonstiges

4.1 Sicherheits- und Gesundheitskoordination:
Zur Koordinierung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zwischen den Ausführenden wird vom Auftraggeber ein Ingenieurbüro als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt. Das Ingenieurbüro erstellt den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) für das Bauvorhaben
und passt diesen bei erheblichen Änderungen in der Bauausführung an.
Sämtliche zur Erstellung und Ergänzung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes erforderlichen Unterlagen sind durch den Auftragnehmer zusammenzustellen und dem SiGeKo zu übergeben.
Die Kosten hierfür sind in die Baustellengemeinkosten enthalten. Den Anweisungen des Koordinierenden (auch Festlegungen im SiGe-Plan) ist unbedingt Folge zu leisten.
Ferner verpflichtet sich der Auftragnehmer, den SiGe-Plan sämtlichen Nachunternehmern bekannt zu machen und hierfür den Nachweis zu führen.

4.2 Baubesprechnungen:
Es finden einmal wöchentlich Baubesprechnungen zu regelmäßigen Terminen statt. Die Auftragnehmer sind verpflichtet, an diesen Besprechungen teilzunehmen und hierzu einen voll unterrichteten und verantwortlichen Bauleiter zu benennen und zu entsenden. Der Bauleiter muss mit allen Vollmachten ausgestattet sein, die notwendig sind, um die Bauarbeiten reibungslos abzuwickeln und alle Anordnungen des Auftraggebers oder dessen Beauftragten entgegenzunehmen und zur Ausführung zu bringen.
Von jeder Bausitzung wird ein Protokoll angefertigt. Die Festlegungen dieser Protokolle sind für die Beteiligten verbindlich. Eventuelle Bedenken hat jeder Beteiligte bis spätestens drei Tage nach Erhalt
des Protokolls anzumelden.

4.3 Verständigung
Der AN hat sicher zu stellen, daß mit den Arbeitnehmern jederzeit problemlos eine Verständigung in deutscher Schrift und Sprache möglich ist. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftragnehmer Nachunternehmer einsetzt. Nachunternehmer sind dem AG vor Beauftragung zu nennen
(siehe EVM 213 & 233)

4.4 Geltungsbereich
Alle nachfolgend beschriebenen Leistungen verstehen sich einschl. Lieferung, Einbau und Montage.
Montage von Einbauteilen, Stoffen, erfolgt nach Herstellerangaben zur Wahrung der Gewährleistung.

5. Abrechnung

Vom AN ist die Abrechnung nach Abrechnungszeichnung vorzunehmen. Die Erstellung der Aufmaße und Abrechnungsplänen erfolgt zu jeder Zwischenrechnung einschließlich der Mengenberechnungsblätter. Jede Position ist auf eigenen Aufmaßblättern zu erfassen. Aufmaßblätter sind entsprechend den Positionen des LVs durchzunummerieren. Davon abweichende Aufmaßblätter und/oder Abrechnungen werden nicht angenommen.
Auf den Abrechnungen, nebst Anlagen sind die Positions-Nummerierungen des Leistungsverzeichnisses zu wählen. Abweichende Beschriftung führt zur Nichtprüfbarkeit der Rechnung.
Zwischenrechnungen und Schlussrechnung sind kumulierend zu erstellen.
Unvollständig eingegange Rechnungen werden als nicht prüfbar gewertet und werden bis zum vollständigen Eingang der notwendigen Nachweise zur Prüfung zurückgestellt. Alle Abrechnungsunterlagen sind mind. 2-fach schriftich einzureichen. Der digitale Austausch dient nur zur Information. Geltend ist nur die Papierform.

6. Bautagesberichte
Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Bautagesberichte zu erstellen aus denen die Anzahl und die Qualifikation der Beschäftigten, Art und Ort der ausgeführten Arbeiten, Witterungsverhätltnisse und sonstige relevante Angaben ersichtlich sind. Die Berichte sind der Bauleitung wöchentlich einzureichen und spätestens zur Abnahme 2-fach in Papierform auszuhändigen.

7. Entsorgung
Der Auftragnehmer hat selbstständig und ohne Weisung des Auftraggebers die den abfallrechtlichen Bestimmungen entsprechende Entsorgung durchzuführen.
Die Baustelle ist während der gesamten Bauzeit eigenverantwortlich sauber zu halten!
Vom Auftraggeber werden keine Abfallcontainer oder dergleichen (falls nicht gesondert ausgeschrieben) zur Verfügung gestellt.
Der selbst geschaffene Abfall wird Eigentum des Auftragnehmers.
Der Auftragnehmer hat die Pflicht zur laufenden, unverzüglichen Entsorgung
von Abfall und Beseitigung von Verunreinigungen seiner Leistungen und nach Beendigung seiner (Teil-) Leistungen zur unverzüglichen und vollständigen Räumung der Baustelle.
Werden dazu ergehende Aufforderungen trotz angemessener Nachfrist nicht befolgt, erfolgt ein Zahlungseinbehalt in Höhe der aufzuwendenden Kosten für
die Beseitigung durch Dritte.

7.1
Besondere Entsorgung
Im Falle des notwendig werdens von speziellen Maßnahmen im Zuge des Abbruchs (Schutzeinrichtungen, etc.), bzw. für die daran anschließende Entsorgung (spezielle Deponie), etc. ist die Bauleitung unverzüglich durch den AN darauf hinzuweisen. Im Vornherein zu erwartende besondere Entsorgungsgebühren werden nicht gesondert vergütet.

Abkürzungen im Leistungsverzeichnis

für Abrechnungseinheiten (Einh):

d = Tag
h = Stunde
y = Jahr
kg = Kilogramm
l = Liter
mm = Millimeter
cm = Zentimeter
cm2 = Quadratzentimeter
m, lfm = Meter , laufender Meter
qm = Quadratmeter
cbm = Kubikmeter
Mo = Monat
psch = pauschal

St = Stück
t = Tonne
Wo = Woche
MN = Meganewton

für kombinierte Abrechnungseinheiten (Einh):
Bei Vorhaltung oder Instandhaltung ist die Abrechnungseinheit das Produkt aus Mengen- und Zeiteinheit

lfmMo = laufende Meter x Monate
lfmWo = laufende Meter x Wochen
md = Meter x Tage
qmMo = Quadratmeter x Monate
qmWo = Quadratmeter x Wochen
qmd = Quadratmeter x Tage
StMo = Stück x Monate
StWo = Stück x Wochen
StTa = Stück x Tage
Sth = Stück x Stunden

sonstige Abkürzungen:

AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer
SB= Sichtbeton siehe ZTV
SBA= Sichtbeton mit besonderen Anforderungen siehe ZTV
o.A.= ohne Anforderungen
Nebenangebote:

Nebenangebote sind zugelassen. Zusätzlich gilt folgendes:

Nebenangebote müssen auf besonderer Anlage gemacht werden, als solche deutlich gekennzeichnet sein und in seinen Abweichungen gegenüber den ausgeschriebenen Bauleistungen schriftlich und gegebenenfalls zeichnerisch konkret dargestellt werden.

Nebenangebote müssen im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gelichwertigkeit ist mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Der Bieter hat die in den Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben. Die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Verdingungsunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich fordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

Nebenangebote, die den zuvor genannten Punkten nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.
Bitte prüfen Sie die Ausschreibung auf Vollständigkeit!

Anlagen zum Leistungsverzeichnis:

Alle weiteren Unterlagen werden nach erfolgter Vergabe zur Verfügung gestellt:

- Statische Berechnung inkl. Positions- und Bewehrungspläne, ggf. Baugrundgutachten
- Baustelleneinrichtungsplanung
- Bauantragsunterlagen
- Baugenehmigung
- Ausführungspläne

Schriftliche Auskünfte an einzelne Unternehmen werden nicht erteilt!
Nicht auskömmliche Angebotspreise
Die Angabe 0 EUR oder ein nicht auskömmlicher Angebotspreis können zum Ausschluss des Angebotes führen.
Die Angabe von Pauschalpreisen für Positionen, bei denen ein Einheitspreis abgefordert wird, ist nicht zulässig und können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Steht im Betrieb des Bieters eine Arbeitskraft mit der angegebenen Lohngruppe nicht zur Verfügung, ist der Preis für eine Arbeitsstunde der nächsthöheren Lohngruppe anzugeben.

Bieterangaben
In den Feldern "Angebotenes Fabrikat:....." ist zwingend eine Angabe seitens des Bieters zu machen!

Unterschrift
Als Rechtsverbindliche Unterschrift zur Angebotsabgabe gilt die Unterschrift entsprechend des EVM-Blattes 213 (Angebotsaufforderung).

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| **01** | **Fensterelemente, Fensterbänke** | | | | |
| **01.01** | **Fenster** | | | | |
| 01.01.10 | Grundposition Gruppe 1<br>Einfachfenster B 2010 mm H 1680 mm 2tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Nadelholz Isolierglas 2fach VSG<br>Einfachaußenfenster,<br>Breite Blendrahmen 2010 mm,<br>Höhe Blendrahmen 1680 mm, 2-teilig, senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigungsuntergrund Mauerwerk.<br>Bauphysikalische Anforderungen:<br>Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1,8 W/m2K, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, mit fensterintegriertem Lüftungselement, passiv, Lage oben, Lüftungselement wird gesondert vergütet.<br>Rahmen aus Nadelholz, Rohdichte mind. 0,35 g/cm3 bei max. 15 % Holzfeuchte, Holzart Fichte, Kantelausbildung als Vollholz, Rahmenoberfläche außen endbehandelt, lackiert, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lackiert, Befestigung des Rahmens mit Rahmendübeln/Fensterbauschrauben.<br>Aufteilung:<br>1. Teil Drehkipp, Breite ca. 650 mm, 2. Teil festverglast.<br>Fenster transparent mit Füllungen aus Isolierglas, 2-fach, mit VSG einseitig, mit 2 Anschlagdichtungen, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet.<br>Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend. Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsbremsend DIN 4108-3, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Polyurethan-Ortschaum. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.20 | Alternativposition Gruppe 1, Variante 1<br>Einfachfenster B 2010 mm H 1680 mm 2tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Kunststoff Isolierglas 2fach VSG<br>Wie vor, jedoch:<br>Rahmen aus Kunststoff, PVC-U DIN EN ISO 21306-1,<br>Rahmenoberfläche außen und innen coextrudiert. | 1 | St | ..... | nur E-Preis |
| 01.01.30 | Wie Position 01.01.10, jedoch<br>Grundposition Gruppe 2<br>Einfachfenster B 2010 mm H 1760 mm 2tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Nadelholz Isolierglas 2fach VSG<br>Einfachaußenfenster<br>Breite Blendrahmen 2010 mm,<br>Höhe Blendrahmen 1760 mm. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.40 | Alternativposition Gruppe 2, Variante 1<br>Einfachfenster B 2010 mm H 1760 mm 2tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Kunststoff Isolierglas 2fach VSG<br>Wie vor, jedoch:<br>Rahmen aus Kunststoff, PVC-U DIN EN ISO 21306-1,<br>Rahmenoberfläche außen und innen coextrudiert. | 1 | St | ..... | nur E-Preis |

Übertrag: .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: ..... | |
| 01.01.50 | Wie Position 01.01.10, jedoch<br>Grundposition Gruppe 3<br>Einfachfenster B 2000 mm H 735 mm 2tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Nadelholz Kopplung Isolierglas 2fach VSG<br>Einfachaußenfenster,<br>Breite Blendrahmen 2000 mm,<br>Höhe Blendrahmen 735 mm,<br>mit seitlicher einseitiger direkter Kopplung an baugleiches Fenster. | 4 | St | ..... | ..... |
| 01.01.60 | Alternativposition Gruppe 3, Variante 1<br>Einfachfenster B 2000 mm H 735 mm 2tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Kunststoff Kopplung Isolierglas 2fach VSG<br>Wie vor, jedoch:<br>Rahmen aus Kunststoff, PVC-U DIN EN ISO 21306-1,<br>Rahmenoberfläche außen und innen coextrudiert. | 4 | St | ..... | nur E-Preis |
| 01.01.70 | Zulage Verglasung transluzent<br>Zulage zu vorgenanntem Fenster<br>Breite Blendrahmen 2000 mm,<br>Höhe Blendrahmen 735 mm,<br>für transluzente Verglasung, mit matter Folie (Farbe weiß). | 4 | St | ..... | ..... |
| 01.01.80 | Wie Position 01.01.10, jedoch<br>Grundposition Gruppe 4<br>Einfachfenster B 760 mm H 2510 mm 1tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Nadelholz Isolierglas 2fach VSG<br>Einfachaußenfenster, 1-teilig, Drehkipp,<br>Breite Blendrahmen 760 mm,<br>Höhe Blendrahmen 2510 mm. | 2 | St | ..... | ..... |
| 01.01.90 | Alternativposition Gruppe 4, Variante 1<br>Einfachfenster B 760 mm H 2510 mm 1tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Kunststoff Isolierglas 2fach VSG<br>Wie vor, jedoch:<br>Rahmen aus Kunststoff, PVC-U DIN EN ISO 21306-1,<br>Rahmenoberfläche außen und innen coextrudiert. | 2 | St | ..... | nur E-Preis |
| 01.01.100 | Wie Position 01.01.10, jedoch<br>Grundposition Gruppe 5<br>Einfachfenster B 3395 mm H 1680 mm 2tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Nadelholz Isolierglas Kopplung 110° 2fach VSG<br>Einfachaußenfenster,<br>Breite Blendrahmen 3395 mm,<br>Höhe Blendrahmen 1680 mm.<br>2-teilig, senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten, mit Eckkopplung für Außenecke, Lage der Kopplung seitlich zweiseitig, als direkte Kopplung,<br>Winkel 110 Grad,<br>1. Teil Drehkipp, 2. Teil festverglast. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.110 | Alternativposition Gruppe 5, Variante 1<br>Einfachfenster B 3395 mm H 1680 mm 2tlg 1,8W/m2K Rahmen | | | | |
| | | | | Übertrag: ..... | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Kunststoff Isolierglas Kopplung 110° 2fach VSG<br>Wie vor, jedoch:<br>Rahmen aus Kunststoff, PVC-U DIN EN ISO 21306-1,<br>Rahmenoberfläche außen und innen coextrudiert. | 1 | St | ..... | nur E-Preis |
| 01.01.120 | Wie Position 01.01.10, jedoch<br>Grundposition Gruppe 6<br>Einfachfenster B 3260 mm H 1760 mm 1tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Nadelholz Isolierglas Kopplung 2fach VSG<br>Einfachaußenfenster,<br>Breite Blendrahmen 3260 mm,<br>Höhe Blendrahmen 1760 mm,<br>festverglast, mit seitlicher einseitiger direkter Kopplung an Fenster. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.130 | Alternativposition Gruppe 6, Variante 1<br>Einfachfenster B 3260 mm H 1760 mm 1tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Kunststoff Isolierglas Kopplung 2fach VSG<br>Wie vor, jedoch:<br>Rahmen aus Kunststoff, PVC-U DIN EN ISO 21306-1,<br>Rahmenoberfläche außen und innen coextrudiert. | 1 | St | ..... | nur E-Preis |
| 01.01.140 | Wie Position 01.01.10, jedoch<br>Grundposition Gruppe 7<br>Einfachfenster B 2010 mm H 1760 mm 1tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Nadelholz Isolierglas Kopplung 90° 2fach VSG<br>Einfachaußenfenster,<br>Breite Blendrahmen 2010 mm,<br>Höhe Blendrahmen 1760 mm,<br>festverglast, mit seitlicher einseitiger direkter Eckkopplung an nachfolgendes Fenster für Außenecke.<br>Winkel 90 Grad. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.150 | Alternativposition Gruppe 7, Variante 1<br>Einfachfenster B 2010 mm H 1760 mm 1tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Kunststoff Isolierglas Kopplung 90° 2fach VSG<br>Wie vor, jedoch:<br>Rahmen aus Kunststoff, PVC-U DIN EN ISO 21306-1,<br>Rahmenoberfläche außen und innen coextrudiert. | 1 | St | ..... | nur E-Preis |
| 01.01.160 | Wie Position 01.01.10, jedoch<br>Grundposition Gruppe 8<br>Einfachfenster B 1920 mm H 1760 mm 1tlg 1,8W/m2K Rahmen<br>Nadelholz Isolierglas Kopplung 90° 2fach VSG<br>Einfachaußenfenster,<br>Breite Blendrahmen 1920 mm,<br>Höhe Blendrahmen 1760 mm,<br>festverglast, mit seitlicher einseitiger direkter Eckkopplung an vorgenanntes Fenster für Außenecke.<br>Winkel 90 Grad. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.170 | Alternativposition Gruppe 8, Variante 1 | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Einfachfenster B 1920 mm H 1760 mm 1tlg 1,8W/m2K Rahmen Kunststoff Isolierglas Kopplung 90° 2fach VSG<br>Wie vor, jedoch:<br>Rahmen aus Kunststoff, PVC-U DIN EN ISO 21306-1,<br>Rahmenoberfläche außen und innen coextrudiert. | 1 | St | ..... | nur E-Preis |
| 01.01.180 | Zulage Verglasung Sonnenschutzfunktion<br>Zulage zu vorgenannten transparenten Verglasungen in Holzfenstern oder Kunststofffenstern für Verglasung mit Sonnenschutzfunktion.<br>Neutrales Sonnenschutzglas, g-Wert ca. 38%, nach zu bemusternder Auswahl. | 16 | m² | ..... | ..... |
| 01.01.190 | Deckleiste Kunststoff 3/20mm Flachleiste<br>Deckleiste Querschnitt 3/20 mm, als Flachleiste/Fensterleiste aus Kunststoff, farbe anthrazit, selbstklebend. | 50 | m | ..... | ..... |
| 01.01.200 | Wie Position 01.01.190, jedoch<br>Deckleiste Kunststoff 3/30mm Flachleiste<br>Deckleiste Querschnitt 3/30 mm. | 70 | m | ..... | ..... |
| 01.01.210 | STLB-Bau 10/2025 026 TA<br>Lüftungsel. fensterintegriert passiv 5m3/h<br>Fensterintegriertes Lüftungselement, passiv,<br>bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw '35' dB, selbstregelnd in Abhängigkeit vom Differenzluftdruck, Differenzdruck 2 Pa DIN 1946-6,<br>Luftvolumenstrom mind. 5 m3/h, Einbau verdeckt. | 14 | St | ..... | ..... |
| 01.01.220 | Fenstergriff abschließar als Zulage<br>Abschließbarer Fenstergriff, als Zulage zu dem Einfachfenster. | 10 | St | ..... | ..... |
| 01.01.230 | Sondergriffhöhe als Zulage<br>Sonderhöhe Fenstergriff, als Zulage zu dem Einfachfenster. | 3 | St | ..... | ..... |
| 01.01.240 | Messungen Titel Fenster<br>Messungen für das Ausführen und Abrechnen der Leistungen unter diesem Titel, einschließlich des Vorhaltens der dafür erforderlichen Geräte und Messhilfen. | | psch | | ..... |
| | | | | **01.01 Fenster** | **.....** |
| **01.02** | **Fensterbänke, Sonstiges** | | | | |
| 01.02.10 | Außenfensterbank Alu B 225mm L 1900-2000mm | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | Außenfensterbank aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN 507, Oberfläche farbbeschichtet Farbton Antrazith nach RAL, Dicke 2 mm, Breite (Ausladung) 225 mm, Länge über 1900 bis 2000 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40 mm, Höhe der hinteren Aufkantung (Anschraubkante) 25 mm, mit seitlichen Bordprofilen schlagregendicht, mit Dehnungskeder, für Anschluss an die Fensterleibungen aus Holz. Stoßverbinder nach Erfordernis. Befestigung der fensterseitigen Aufkantung an Blendrahmenunterteil der Fenster mit Fugendichtband und V2A-Schrauben einschl. Abdeckung der Schraubenköpfe mit Abdeckkappen im Farbton der Fensterbank. | 2 | St | ..... | ..... |
| 01.02.20 | Außenfensterbank Alu B 130mm L 4000 mm<br>Außenfensterbank wie vor, jedoch Breite 130 mm, Länge 4000 mm. | 2 | St | ..... | ..... |
| 01.02.30 | Außenfensterbank Alu B 225mm L 700 bis 800 mm<br>Außenfensterbank wie vor, jedoch Breite 225 mm<br>Länge über 700 bis 800 mm. | 2 | St | ..... | ..... |
| 01.02.40 | Außenfensterbank Alu B 225mm Außenecke 110°, 1500+2100mm<br>Außenfensterbank wie vor, jedoch mit Außenecke 110°, mit Außeneckverbinder.<br>Länge 1. Seite: 1500 mm<br>Länge 2. Seite: 2100 mm | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.02.50 | Innenfensterbank Holzwerkstoff HPL-besch B 210mm D 22mm L 2000mm<br>Innenfensterbank aus Holzwerkstoff, HPL-beschichtet, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, Stirnenden mit Kunstsoff-Kantenumleimer, auf Mauerwerk befestigen, Fensterbankbreite 210 mm, Dicke der Fensterbank 22 mm, Länge 2000 mm. Farbe weiß, Vorderkante abgerundet. | 3 | St | ..... | ..... |
| 01.02.60 | Innenfensterbank Holzwerkstoff HPL-besch B 210mm D 22mm L 4000cm<br>Innenfensterbank wie vor, jedoch Länge 4000 cm. Evtl. Kopplung nach Erfordernis. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.02.70 | Innenfensterbank Holzwerkstoff HPL-besch B 210mm D 22mm<br>Innenecke 110°, 1400+2000mm<br>Innenfensterbank wie vor, jedoch mit Innenecke 110°, Gehrung und Eckkopplung.<br>Länge 1. Seite: 1400 mm<br>Länge 2. Seite: 2000 mm | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.02.80 | Innenfensterbank Holzwerkstoff HPL-besch B 210mm D 22mm<br>Innenecke 90°, 1900+6150mm<br>Innenfensterbank wie vor, jedoch mit Innenecke 110°, Gehrung, Eckkopplung und Kopplungen nach Erfordernis.<br>Länge 1. Seite: 1900 mm<br>Länge 2. Seite: 6150 mm | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.02.90 | Messungen Titel Fensterbänke, Sonstiges | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Messungen für das Ausführen und Abrechnen der Leistungen unter diesem Titel, einschließlich des Vorhaltens der dafür erforderlichen Geräte und Messhilfen.

psch .....

**01.02 Fensterbänke, Sonstiges** .....

**01 Fensterelemente, Fensterbänke** .....

**02 Türelemente, Beschriftungen**

**02.02 Außentürelemente Stahl**

02.02.10 Außentürelement Drehflügeltür 1flg B 1510 mm H 2510 mm
Metalltür vollflächig Stahl
Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, nach außen öffnend.
Breite Nennmaß Wandöffnung: 1510mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2510 mm, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung, Befestigung an Stahlbeton in der Wärmedämmebene vor der Öffnung, Leibungsmontage außen, in Öffnungen mit Außenanschlag.

Bauphysikalische Anforderungen:
Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 1,8 W/m2K,
Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627,
Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Stahlblech, Zarge verzinkt und beschichtet, Türschwelle, thermisch getrennt.

Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl.
Oberfläche der Schließfläche verzinkt und beschichtet.
Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und beschichtet.

Beschläge:
3 Bänder je Flügel, Einsteckschloss, vorgerichtet für PZ, Schließblech/-teile, Falle und Riegel des Hauptschlosses aus Stahl, korrosionsgeschützt. Obentürschließer mit Feststeller.
Drückergarnitur DIN EN 1906, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, mit Kurzschild.

Bodendichtung, absenkbar, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Polyurethan-Ortschaum.

2 St ..... .....

02.02.20 Außentürelement Drehflügeltür 1flg B 1260 mm H 2510 mm
Metalltür vollflächig Stahl
AußentürStahl-Außentürelement als Drehflügeltür, einflügelig, wie vor, jedoch
Breite Nennmaß lichte Wandöffnung 1260 mm,
Höhe Nennmaß lichte Wandöffnung 2510 mm.

2 St ..... .....

02.02.30 Außentürelement Drehflügeltür 2flg B 2500 mm H 2260 mm

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Metalltür vollflächig Stahl
Stahl-Außentürelement wie vor, jedoch 2-flügelig, symmetrische Aufteilung,
Breite Nennmaß lichte Wandöffnung 2510 mm,
Höhe Nennmaß lichte Wandöffnung 2260 mm.
Die Beschreibungen der Bezugsposition gelten für beide Türflügel.
Standflügel mit Treibriegel, verdeckt liegend, Verriegelung zweiteilig, aus nichtrostendem Stahl, Farbton silber, Riegel aus Stahl, Handhebel mit Klappbetätigung.

1 St ..... .....

**02.02 Außentürelemente Stahl** **.....**

**02.03 Außentürelemente Holzwerkstoff**

02.03.10 Außentürelement, Drehflügeltür 1flg B 1135 mm H 2510 mm
Holzwerkstoff, HPL
Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, nach außen öffnend.
Breite Nennmaß lichte Wandöffnung 1135 mm,
Höhe Nennmaß lichte Wandöffnung 2510 mm,
Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung,
Befestigung außen an Mauerwerk/Stahlbeton in der Wärmedämmebene vor der Öffnung, als Außenanschlag, Anschlagmaß 40 mm (zuzüglich zu den Wandöffnungsmaßen). Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627.

Bauphysikalische Anforderungen:
Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 1,8 W/m2K,
Türschwelle thermisch getrennt und barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210.
Klimaklasse III, Prüfklima c, DIN EN 1121 (hohe Beanspruchung).

Zarge:
Blendrahmen in mehrschichtverleimter Holz-Blockrahmenbauweise, lasierend beschichtet.

Türblatt:
Türflügel, nichttransparent, aus Holzwerkstoff, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL, 0,5/0,6 mm, Farbton Dekor aus der Standardkollektion des Herstellers nach Mustervorlage und Wahl des AG.

Beschläge:
Bänder, Einsteckschloss, Mehrfachverriegelung, 2tourig, Schließblech/-teile, Falle und Riegel des Hauptschlosses aus Stahl, korrosionsgeschützt. Obentürschließer mit Feststeller.
Drückergarnitur DIN EN 1906, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, mit Kurzschild.

Dichtungen:
Umlaufende Dichtungsebenen im Türblatt, Bodendichtung, absenkbar, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | (Verleistung gesonderte Pos.), Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Polyurethan-Ortschaum. | 3 | St | ..... | ..... |
| 02.03.30 | Außentürelement, Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2510 mm<br>Holzwerkstoff, HPL<br>Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, wie vor, jedoch<br>Breite Nennmaß lichte Wandöffnung 1010 mm,<br>Höhe Nennmaß lichte Wandöffnung 2510 mm. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.03.40 | Außentürelement, Drehflügeltür 1flg B 1135 mm H 2135 mm<br>Holzwerkstoff, HPL<br>Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, wie vor, jedoch<br>Breite Nennmaß lichte Wandöffnung 1135 mm,<br>Höhe Nennmaß lichte Wandöffnung 2135 mm. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.03.50 | Außentürelement, Drehflügeltür 1flg B 1260 mm H 2510 mm<br>Holzwerkstoff, HPL<br>Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, wie vor, jedoch<br>Breite Nennmaß lichte Wandöffnung 1260 mm,<br>Höhe Nennmaß lichte Wandöffnung 2510 mm. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.03.60 | Außentürelement, Drehflügeltür 1flg B 1135 mm H 2135 mm<br>Holzwerkstoff, HPL<br>Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, wie vor, jedoch nach innen öffnend,<br>Breite Nennmaß lichte Wandöffnung 1135 mm,<br>Höhe Nennmaß lichte Wandöffnung 2135 mm. | 3 | St | ..... | ..... |
| 02.03.70 | Außentürelement, Drehflügeltür 2flg B 2010 mm H 2510 mm<br>Holzwerkstoff, HPL<br>Außentürelement, als Drehflügeltür wie vor, jedoch 2-flügelig, nach außen öffnend, symmetrische Aufteilung.<br>Breite Nennmaß lichte Wandöffnung 2010 mm,<br>Höhe Nennmaß lichte Wandöffnung 2510 mm.<br>Die Beschreibungen der Bezugsposition gelten für beide Türflügel.<br>Standflügel mit Treibriegel, verdeckt liegend, Verriegelung zweiteilig, aus nichtrostendem Stahl, Farbton silber, Riegel aus Stahl, Handhebel mit Klappbetätigung. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.03.80 | Wie Position 02.03.40, jedoch<br>Außentürelement, Drehflügeltür 1flg B 1135 mm H 2135 mm<br>Holzwerkstoff, HPL Drehtürantriebssystem (WC-Behin.)<br>Außentürelement inkl. barreierfreiem Türantriebssystem für Menschen mit Behinderung.<br><br>Drehtürantrieb geprüft und zertifiziert nach DIN 18650 / EN 16005, Ausführung drückend, Kopfmontage auf der Bandgegenseite mit Gestänge, Betriebsart Automatik.<br>Elektroverkabelung bauseits durch Elektrofirma nach Hersteller-Kabelplan, Inbetriebnahme durch Werksmonteure bzw. Servicepartner. | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Leichtmetallabdeckhaube im Farbton eloxiert EV 1

Ansteuerelemente:
Außen:
1 St Flächentaster zum Öffnen der Tür.
1 St Leuchtmelder zur visuellen Anzeige "BESETZT", 24 V AC, weiß.
1 St Notöffnungstaster in abschließbarem Kasten mit Glasscheibe zum Notöffnen der Tür.
Innen:
1 St Flächentaster zum Öffnen der Tür.
1 St Umschalter mit Kontrollleuchte zum Abschließen der Tür und visuellen Anzeige "BESETZT", 24 V AC, weiß

Türverriegelung:
1 St Wechselgarnitur aus nichtrostendem Stahl, außen mit Knopf, innen mit Drücker, mit Kurzschild, mit PZ-Lochung, Riegel-Fallen-Schloss, Profilzylinder bauseits.
1 St Ruhestrom-Türöffner, 24 V DC.

Absicherung:
Sensorleiste, geprüft nach DIN 18650 / EN 16005, auf dem Türblatt montiert, zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Öffnungs- und Schließrichtung (pro Türflügel werden 2 Stück Sensorleisten benötigt)
Bodenart: Beigefarbender keramischer Fliesenboden.

Dem geplanten Antrieb liegt das Erzeugnis: GEZE TSA 160 NT / Slimdrive EMD zugrunde.

Erzeugnis/Typ

'.....'

vom Bieter einzutragen

1 St ..... .....

02.03.90 STLB-Bau 10/2025 029
Drehflügelantrieb 1flg Außentür
Drehflügelantrieb mit einstellbarer Offenhaltezeit, 230 V AC, für einflügelige Türanlagen, für Außentür, Montage Bandseite, 2 Infrarot-Bewegungsmelder, mit Wetterschutzhaube, 2 Taster, Sicherheitseinrichtung für den Schwenkbereich der Tür als Sensor, Programmschalter extern, mit 3 Schaltstellungen -Aus-, -Automatikbetrieb-, -Daueroffen-, Farbton silber.

1 St ..... .....

02.03.100 STLB-Bau 10/2025 029
Drehflügelantrieb 1flg Innentür
Drehflügelantrieb mit einstellbarer Offenhaltezeit, 230 V AC, für einflügelige Türanlagen, für Innentür, Montage Bandseite, 2 Infrarot-Bewegungsmelder, 2 Taster, Sicherheitseinrichtung für den Schwenkbereich der Tür als Sensor, Programmschalter extern, mit 3 Schaltstellungen -Aus-, -Automatikbetrieb-, -Daueroffen-, Farbton silber.

1 St ..... .....

02.03.110 Fingerschutzrollo
Fingerschutzrollo zur Absicherung der Bandseite an automatisch betriebenem Drehtürblatt und Holz-Blockzarge.
Alu silberfarbend, Abdeckung aus Kunstfaservlies schwarz.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Länge ca. 190 cm. Dem geplanten Fingerschutzrollo liegt das Produkt "Athmer Fingerschutz NR-25" zugrunde.<br>Erzeugnis/Typ<br><br>'.....'<br><br>vom Bieter einzutragen | 3 | St | ..... | ..... |
| 02.03.120 | Konsole mit Türpuffer<br>Konsole aus Flachstahl, dreiecksförmig, feuerverzinkt, horizontal und vertikal belastbar, mit schwarzem Gummi-Türpuffer, als oberer Anschlag für nach außen öffnende Türflügel. Ausladung: ca. 400 mm. Befestigung an Holzschalung der Fassadenbekleidung in Höhe des oberen Türflügelrahmens vorgenannter Außentürelemente. | 3 | St | ..... | ..... |
| 02.03.130 | Zulage Antipanik-Riegel-Fallenschloss<br>Zulage zur vor beschriebenen Außentürelementen, für die Ausführung mit Antipanik-Riegel-Fallenschloss, mit Panikfunktion DIN 18250 Funktion D, vorgerichtet für Profilzylinder. | 3 | St | ..... | ..... |
| 02.03.140 | Motorschloss Zulage<br>Motorschloss, als Zulage zu vorgenanntem Türelelement, mit externer Steuerung, mechanisch selbstverriegelnd, kombinierte elektromotorische Entriegelung, Freilaulfzylinder für Getriebeschlösser (Richtlinie FZG), mit integrierten Magnetkontakten, mit durchgehender Drückernuss, Notausgangsentriegelung über Drücker/Stoßplatte DIN EN 179, Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schließblech aus nichtrostendem Stahl, Steuerung 230 V, Bemessungsausgangsspannung Netzteil 24 V AC, Bemessungsausgangsstrom Netzteil 1 A, zum Einbau in Feuerschutztür, einschl. systemgebundenem Zubehör.<br>Einschließlich Elt-Verkabelung, Anschluss vom Elektriker. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.03.150 | Messungen Titel Türelemente, Beschriftungen<br>Messungen für das Ausführen und Abrechnen der Leistungen unter diesem Titel, einschließlich des Vorhaltens der dafür erforderlichen Geräte und Messhilfen. | | psch | | ..... |
| | | | | **02.03 Außentürelemente Holzwerkstoff** | **.....** |
| **02.04** | **Innentürelemente Stahlblech** | | | | |
| 02.04.10 | Innentürelement T30 einflg B 1010mm H 2135mm Maulweite/WD 270mm<br>Innentürelement T30, aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz,<br>Breite Nennmaß Wandöffnung ‘1010‘ mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung ‘2135‘ mm,<br>bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5,Befestigung an Mauerwerk.<br>Ausführung mit Umfassungszarge, aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke 1,5 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite/Wanddicke 270 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM (APTK), ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel MG III. | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | Türblatt aus Stahl, 3-seitig gefälzt, Oberfläche verzinkt und grundiert, Konstruktionsbänder 3-teilig mit Kugellager, mit PZ-Schloss, Einsteckschloss nach DIN 18251-1 Klasse 3 - für Objekttüren,<br>Objekt-Drückergarnitur aus Aluminium inkl. PZ-Schlüsselrosette, PZ-vorgerichtet, Schließzylinder bauseits.<br>Obentürschließer nach DIN 18263 mit Gleitschienengestänge, mit Montageplatte, Farbton Alu EV 1 eloxiert, Stufenlos einstellbare Schließkraft, Größe EN: 2 - 4, Stufenlos einstellbare Schließgeschwindigkeit.<br>Die Montagschienen der Transportaussteifung sind unmittelbar nach Zargeneinbau zu entfernen.<br>Die Dichtungsprofile sind erst nach den Malerarbeiten zusammen mit dem Einbau der Türblätter einzusetzen. | 2 | St | ..... | ..... |
| | **02.04 Innentürelemente Stahlblech** | | | | **.....** |
| **02.05** | **Stahlzargen** | | | | |
| | STAHLZARGEN VERZINKT<br>STAHLZARGEN VERZINKT | | | | |
| 02.05.10 | Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm B 1010 mm H 2135 mm<br>Maulweite 270 mm verz grund<br>Umfassungszarge aus Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm,<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,<br>Breite Zargenspiegel 30/45 mm,<br>Maulweite 270 mm, für einen gefälzten Türflügel, vorgerichtet für 2 Bänder je Flügel, jeweils mit 3D-Aufnahmeelement, mörteldicht, Werkstoff wie Zarge, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, ohne Bodeneinstand, Rahmenoberfläche verzinkt und grundiert, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.20 | Wie Position 02.05.10, jedoch<br>Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm B 1010 mm H 2135 mm<br>Maulweite 150 mm verz grund<br>Maulweite 150 mm, mit Bodeneinstand. | 3 | St | ..... | ..... |
| 02.05.30 | Wie Position 02.05.10, jedoch<br>Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm B 1010 mm H 2135 mm<br>Maulweite 175 mm verz grund<br>Maulweite 175 mm, mit Bodeneinstand. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.05.40 | Wie Position 02.05.10, jedoch<br>Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm B 1260 mm H 2135 mm<br>Maulweite 270 mm verz grund<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,<br>Maulweite 270 mm, ohne Bodeneinstand. | 1 | St | ..... | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| 02.05.50 | Wie Position 02.05.10, jedoch<br>Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm B 1260 mm H 2260 mm<br>Maulweite 270 mm verz grund<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,<br>Maulweite 270 mm, ohne Bodeneinstand. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.60 | Wie Position 02.05.10, jedoch<br>Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm B 1260 mm H 2135 mm<br>WD 150 mm verz grund 2-teilig<br>2-teilig<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,<br>Wanddicke 150 mm ohne Bodeneinstand. | 1 | St | ..... | ..... |
| | EDELSTAHLZARGEN<br>EDELSTAHLZARGEN | | | | |
| 02.05.70 | Umfassungszarge Stahl niro D 1,5mm B 1010 mm H 2375 mm<br>Maulweite 205 mm<br>Umfassungszarge aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm,<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2375 mm,<br>Breite Zargenspiegel 30/45 mm,<br>Maulweite 205 mm, für einen gefälzten Türflügel, vorgerichtet für 2 Bänder je Flügel, jeweils mit 3D-Aufnahmeelement, mörteldicht, Werkstoff wie Zarge, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit Bodeneinstand, Rahmenoberfläche gebürstet, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.05.80 | Wie Position 02.05.70, jedoch<br>Umfassungszarge Stahl niro D 1,5mm B 1010 mm H 2135 mm<br>Maulweite 205 mm<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm, | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.05.90 | Wie Position 02.05.70, jedoch<br>Umfassungszarge Stahl niro D 1,5mm B 1135 mm H 2135 mm<br>Maulweite 150 mm<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1135 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,<br>Maulweite 150 mm | 2 | St | ..... | ..... |
| | | | | **02.05 Stahlzargen** | **.....** |
| **02.06** | **Innentürblätter, Beschläge** | | | | |
| 02.06.10 | Innentürblatt einflg. B 1010 mm H 2135 mm Holzwerkstoff, für | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | Stahlzarge, PZ-Schloss<br>Innentürblatt, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, für Stahl-Umfassungszarge.<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, Türblattdicke 40 mm, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,5/0,6 mm, Farbton Dekor aus der Standardkollektion des Herstellers nach Mustervorlage und Wahl des AG.<br>Randbereich mit 3-seitigem Einleimer, aus Vollholz,<br>verstärkter Rahmen für Beanspruchungsgruppe S,<br>KIlimaklasse II.<br>2 Stck Objektbänder, 3-teilig, Stahl vernickelt, mit 3D-Bandaufnahmeelemente für Stahlzarge, Größe 160mm,<br>einschl. Einsteckschloss für gefälzte Türen DIN 18251-1, Klasse 3, als PZ-Schloss, Falle und Riegel, PZ-vorgerichtet. | 6 | St | ..... | ..... |
| 02.06.20 | Wie Position 02.06.10, jedoch<br>Innentürblatt einflg. B 1260 mm H 2135 mm Holzwerkstoff, für Stahlzarge, PZ-Schloss<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.06.30 | Wie Position 02.06.10, jedoch<br>Innentürblatt einflg. B 1260 mm H 2260 mm Holzwerkstoff, für Stahlzarge, PZ-Schloss<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.06.40 | Wie Position 02.06.10, jedoch<br>Innentürblatt einflg. Feuchtraumtür B 1010 mm H 2135 mm Holzwerkstoff, für Stahlzarge, WC-Schloss<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,<br>als Feuchtraumtürblatt, Einsatz im allgemeinen Sanitärbereich, mit wasserbeständigen Außenrahmen aus Vollkunststoff, vorgerichtet für WC-Schloss, mit Verriegelung, einschl. Einsteckschloss für gefälzte Türen DIN 18251-1, Klasse 3, als WC-Schloss, Falle und Riegel. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.06.50 | Wie Position 02.06.10, jedoch<br>Innentürblatt einflg. Feuchtraumtür B 1135 mm H 2135 mm Holzwerkstoff, für Stahlzarge, WC-Schloss<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1130 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,<br>als Feuchtraumtürblatt, Einsatz im allgemeinen Sanitärbereich, mit wasserbeständigen Außenrahmen aus Vollkunststoff, vorgerichtet für WC-Schloss, mit Verriegelung, einschl. Einsteckschloss für gefälzte Türen DIN 18251-1, Klasse 3, als WC-Schloss, Falle und Riegel. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.06.60 | Wie Position 02.06.10, jedoch<br>Innentürblatt einflg. Nassraumtür B 1010 mm H 2135 mm Holzwerkstoff, für Stahlzarge, PZ-Schloss | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: ..... | |
| | Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,<br>als Nassraumtürblatt, mit wasserbeständigen Außenrahmen aus Vollkunststoff, Klimaklasse III. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.06.70 | Wie Position 02.06.10, jedoch<br>Innentürblatt einflg. Nassraumtür B 1135 mm H 2135 mm<br>Holzwerkstoff, für Stahlzarge, PZ-Schloss<br>Breite Nennmaß Wandöffnung 1135 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,<br>als Nassraumtürblatt, mit wasserbeständigen Außenrahmen aus Vollkunststoff, Klimaklasse III. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.06.80 | Zulage Riegel-Fallenschloss, Panikfunktion B<br>Zulage zu Riegel-Fallenschloss in vorgenannten Innentürblättern für Antipanik-Riegel-Fallenschloss, mit Panikfunktion DIN 18250 Funktion B, vorgerichtet für Profilzylinder. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.06.90 | Zulage Unterschnitt Türblätter<br>Unterschnitt der Innentürblätter (alle Türbreiten), als Zulage, Türblatt unterseitig ca. 15-25mm gekürzt, zur Erhöhung des Bodenabstandes zwecks Luftnachzug. | 14 | St | ..... | ..... |
| 02.06.100 | Drückergarnitur, Drücker-Drücker, Edelstahl matt antrazith<br>Drückergarnitur DIN EN 1906, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus Edelstahl, Antrazith matt, L-Form, gerade, Griff rund Durchm. ca. 19 mm, Drücker- und Schlüsselrosette als Rundrosetten, PZ-gelocht, verdeckt verschrauben, Drückerhöhe 105 cm. | 11 | St | ..... | ..... |
| 02.06.110 | Wie Position 02.06.100, jedoch<br>Drückergarnitur, Drücker-Drücker, WC-Rosette, Edelstahl matt<br>jedoch mit WC-Rosette mit Frei/Besetzt Anzeige. | 3 | St | ..... | ..... |
| 02.06.120 | Obentürschließer<br>Obentürschließer nach DIN 18263, für Innentür aus Holzwerkstoff in Stahlzarge, mit Gleitschiene, ohne Feststellung, mit Montageplatte, Farbton: Alu EV 1 eloxiert. Stufenlos einstellbare Schließkraft,<br>Größe EN: 2 - 4. Stufenlos einstellbare Schließgeschwindigkeit. | 14 | St | ..... | ..... |
| 02.06.130 | Türstopper Kunststoff Wand<br>Türstopper aus Kunststoff, rund, mit Kunststoffpuffer, für Wandmontage, befestigen mit Dübeln und Schrauben.<br>Farbton Weiß, Durchmesser 30 bis 50 mm. | 12 | St | ..... | ..... |
| 02.06.140 | Lüftungsöffnung mit Lüftungsgitter Aluminium | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Lüftungsöffnung in Türblatt aus Holzwerkstoff, Türblattdicke 40 mm, einschl. Bekleidung zweiseitig mit Lüftungsgitter, freier Querschnitt mind. 150 cm2, aus Aluminium, eloxiert, Farbton silber.

2 St ..... .....

**02.06 Innentürblätter, Beschläge** **.....**

**02.08 Folierte Türbeschriftungen**

02.08.10 Piktogramm Türblatt selbstklebende Folie 80/180cm
Piktogramm auf HPL-beschichtetem Türblatt, aus selbstklebender Folie, UV-beständig und wetterfest bzw. feuchteresistent, für den Innen- und Außenbereich.
Farbton aus der Standardfarbkollektion oder RAL-Farbkollektion des Herstellers, nach Mustervorlage und Wahl des AG.
Glanzgrad: Matt
Motiv: Senkrechter Schriftzug in Kombination mit Symbolen.
Gesamtbreite des Piktogramms: 80 cm
Gesamthöhe des Piktogramms: 180 cm
Dem AG sind vor Fertigungsbeginn prüffahige Darstellungen und Beschreibungen der Folienpiktogramme zur Freigabe in digitaler Form zu übergeben.

Beispiele:




10 St ..... .....

02.08.20 Piktogramm Türblatt selbstklebende Folie 80/130cm
Piktogramm auf HPL-beschichtetem Türblatt, aus selbstklebender Folie wie vor, jedoch
Gesamtbreite des Piktogramms: ca. 80 cm
Gesamthöhe des Piktogramms: 130 cm

5 St ..... .....

02.08.30 Piktogramm Türblatt selbstklebende Folie 40/30cm
Piktogramm auf HPL-beschichtetem Türblatt, aus selbstklebender Folie wie vor, jedoch

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Gesamtbreite des Piktogramms: ca. 40 cm<br>Gesamthöhe des Piktogramms: 30 cm | 5 | St | ..... | ..... |
| | **02.08 Folierte Türbeschriftungen** | | | | **.....** |
| **02.09** | **Außentürelemente Eltern-Kind-Umkleide Holzwerkstoff** | | | | |
| 02.09.10 | STLB-Bau 04/2026 026 TA<br>Außentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2135 mm stumpfer Anschlag 1,8W/m2K RC2N Kunststoff flügelüberdeckend<br><br>Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,<br>Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Kalksandstein, Leibungsmontage innen, in Öffnungen mit stumpfem Anschlag,<br>bauphysikalische Anforderungen: Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 1,8 W/m2K, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627,<br>Türflügel aus Kunststoff,<br>Türflügel nichttransparent mit einer Füllung, als HPL-Verbundelement, flügelüberdeckend, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Einsteckschloss, vorgerichtet für PZ, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Polyurethan-Ortschaum. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.09.20 | STLB-Bau 04/2026 026 TA<br>Außentürel. Drehflügeltür 2flg B 2010 mm H 2135 mm stumpfer Anschlag 1,8W/m2K RC2N Kunststoff flügelüberdeckend<br><br>Außentürelement, als Drehflügeltür, 2-flügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,<br>Breite Nennmaß Wandöffnung '2010' mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Kalksandstein, Leibungsmontage innen, in Öffnungen mit stumpfem Anschlag,<br>bauphysikalische Anforderungen: Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 1,8 W/m2K, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627,<br>Türflügel aus Kunststoff,<br>Türflügel nichttransparent mit 2 Füllungen, als HPL-Verbundelement, flügelüberdeckend, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Einsteckschloss, vorgerichtet für PZ, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Polyurethan-Ortschaum. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.09.30 | Obentürschließer<br>Obentürschließer nach DIN 18263, für Innentür aus Holzwerkstoff in Stahlzarge, mit Gleitschiene, ohne Feststellung, mit Montageplatte, Farbton: Alu EV 1 eloxiert. Stufenlos einstellbare Schließkraft, | | | | |
| | | | | Übertrag: | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Größe EN: 2 - 4. Stufenlos einstellbare Schließgeschwindigkeit. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.09.40 | Drückergarnitur, Drücker-Drücker, Edelstahl matt antrazith<br>Drückergarnitur DIN EN 1906, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus Edelstahl, Antrazith matt, L-Form, gerade, Griff rund Durchm. ca. 19 mm, Drücker- und Schlüsselrosette als Rundrosetten, PZ-gelocht, verdeckt verschrauben, Drückerhöhe 105 cm. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.09.50 | Messungen Titel Türelemente<br>Messungen für das Ausführen und Abrechnen der Leistungen unter diesem Titel, einschließlich des Vorhaltens der dafür erforderlichen Geräte und Messhilfen. | | psch | | ..... |
| 02.09.60 | Tür Holz/Holzwerkstoff abbrechen nicht schadstoffbelastet B<br>1010 mm H 2135 mm Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen<br>AVV170201 Vergüt.Entsorg. AN<br>Abbruch der Außentür, aus Holz/Holzwerkstoff, 1flg, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Altholzkategorie<br>A III, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,<br>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,<br>Türblattdicke ca.60 mm, einschl. Beschlag, einschl. Blendrahmen, Arbeitshöhe bis 2,50 m,<br>Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz,<br>Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.09.70 | Wie Position 02.09.60, jedoch<br>Tür Holz/Holzwerkstoff abbrechen nicht schadstoffbelastet B<br>2010 mm H 2135 mm Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen<br>AVV170201 Vergüt.Entsorg. AN<br>2flg, Breite Nennmaß Wandöffnung 2010 mm.<br>Zarge/Blendrahmen aus verzinkten Winkelstahlprofilen.<br>Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz,<br>Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl. | 1 | St | ..... | ..... |
| | **02.09 Außentürelemente Eltern-Kind-Umkleide Holzwerkstoff** | | | | **.....** |
| | **02 Türelemente, Beschriftungen** | | | | **.....** |
| **03** | **Stundenlohnarbeiten** | | | | |
| **03.01** | **Stundenlohnarbeiten** | | | | |
| | Hinweis Stundenlohnarbeiten<br>Die Vergütung von Stundenlohnarbeiten erfolgt ausschliesslich für unvorhergesehene Leistungen, die nicht Inhalt der Leistungsbeschreibung sind. | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | Die Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anordnung der Bauleitung auszuführen.<br>Die Stundenlohnzettel sind werktäglich der Bauleitung einzureichen. | | | | |
| 03.01.10 | Stundenlohn Facharbeiter/-in<br>Bauleistungen im Stundenlohn Verrechnungssatz für Facharbeiter/-in. | 15 | h | ..... | ..... |
| 03.01.20 | Stundenlohn Werker/-in<br>Bauleistungen im Stundenlohn, Verrechnungssatz für Werker/-in. | 9 | h | ..... | ..... |
| | **03.01 Stundenlohnarbeiten** | | | | ..... |
| | **03 Stundenlohnarbeiten** | | | | ..... |
| **04** | **Dokumentation** | | | | |
| **04.01** | **Dokumentation** | | | | |
| 04.01.10 | Dokumentation<br>Übergabe einer Dokumentation aller Leistungen in den vorgenannten Titeln, für alle zu liefernden Bauteile, Baustoffe, Baustoffgemische, Fertigteile und Geräte. Konformitätserklärungen, Eignungsnachweise, Bauartzulassungen, sonst. Prüfzeugnisse, Datenblätter, Bedienungs- und Wartungsvorschriften, Reinigungsempfehlungen, Ersatzteillisten, Bestandszeichnungen usw.<br>Der AN haftet für die Richtigkeit der übergebenen Unterlagen.<br><br>Übergabe der geforderten Unterlagen digital im Dateiformat PDF, spätestens 2 Wochen vor Abnahme der Leistungen. | | psch | | ..... |
| | **04.01 Dokumentation** | | | | ..... |
| | **04 Dokumentation** | | | | ..... |

## Zusammenstellung

| | | |
|---|---|---|
| **01.01** | **Fenster** | **.....** |
| **01.02** | **Fensterbänke, Sonstiges** | **.....** |
| **01** | **Fensterelemente, Fensterbänke** | **.....** |
| **02.02** | **Außentürelemente Stahl** | **.....** |
| **02.03** | **Außentürelemente Holzwerkstoff** | **.....** |
| **02.04** | **Innentürelemente Stahlblech** | **.....** |
| **02.05** | **Stahlzargen** | **.....** |
| **02.06** | **Innentürblätter, Beschläge** | **.....** |
| **02.08** | **Folierte Türbeschriftungen** | **.....** |
| **02.09** | **Außentürelemente Eltern-Kind-Umkleide Holzwerkstoff** | **.....** |
| **02** | **Türelemente, Beschriftungen** | **.....** |
| **03.01** | **Stundenlohnarbeiten** | **.....** |
| **03** | **Stundenlohnarbeiten** | **.....** |
| **04.01** | **Dokumentation** | **.....** |
| **04** | **Dokumentation** | **.....** |

**Summe** **.....**

**zzgl. MwSt ..... %** **.....**

**Gesamtsumme** **.....**

**Bieterangabenverzeichnis**

| | |
|---|---|
| 02.03.80 | Außentürelement, Drehflügeltür 1flg B 1135 mm H 2135 mm Holzwerkstoff, HPL Drehtürantriebssystem (WC-Behin.)<br>..... |
| 02.03.110 | Fingerschutzrollo<br>..... |